

# Berichte und Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl  
scolastic grischun**

Band (Jahr): **12 (1952-1953)**

Heft 3

PDF erstellt am: **10.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

zu graphischen Darstellungen und Prozentrechnungen anregen): 1806<sup>1</sup>: 2494, 1850<sup>2</sup>: 6183, 1860: 6990, 1870: 7487, 1880: 8753, 1888: 9259, 1900: 11 532, 1910: 14 639, 1920: 15 600, 1930: 15 574, 1941: 17 060, 1950: 19 382, 1951<sup>3</sup>: 19 514.

#### Quellen:

- E. Poeschel: Die Kunstdenkmäler des Kantons Graubünden, Basel 1948, Bd. VII.  
E. Poeschel: Chur vom Altertum bis ins späte Mittelalter, Bündner Monatsblatt 1945, S. 1—64.  
G. Bener sen.: Altes Churer Bilderbuch, Chur 1941.  
P. C. Planta: Verfassungsgeschichte der Stadt Chur im Mittelalter, Jahresb. d. Hist.-antiq. Gesellschaft von Graubünden 1878.  
M. Valèr: Geschichte des Churer Stadtrates 1422—1922, Chur 1922.  
F. Jecklin: Materialien zur Landes- und Landesgeschichte Gem. III Bünde 1464—1803, Basel 1909, 2. Teil Texte.  
H. Bernhard: Chur, Beitrag zur Siedlungs- und Wirtschaftsgeographie einer Verkehrsstadt, Chur 1937.

#### Anmerkung

Herzlichen Dank schuldet der Verfasser Herrn Prof. E. Hungerbühler für die Zeichnungen des Ziegelstempels und des Bedachungsschemas und dem Verlag Bischofberger & Co. für das Klischee von Merians Churerstich aus G. Bener: «Altes Churer Bilderbuch».

<sup>1</sup> 1806: aus dem Helvetischen Almanach 1806, S. 41.

<sup>2</sup> 1850—1950: Eidgenössische Volkszählung 1950, herausg. vom Eidg. Statist. Amt, Bern 1951, Bd. 1.

<sup>3</sup> 1951: aus dem Verwaltungsbericht der Stadt Chur 1951.

### Berichte und Mitteilungen

#### Mitteilungen des Vorstandes

Leider ist unserem Besoldungsstatistiker erst *ein* Bericht über die Gewährung von *Teuerungszulagen* zugesandt worden. Wir wollen nicht glauben, daß unser Aufruf und die Eingaben der Kreiskonferenzen und der Lehrerschaft in den einzelnen Gemeinden nicht mehr Erfolg gezeitigt haben. Wir ersuchen die Kollegen um unverzügliche Meldung an unseren Besoldungsstatistiker, Sekundarlehrer Christ. Caviezel, Thusis.

Es ist keine leichte Aufgabe, *Inserenten* für unser Schulblatt zu gewinnen und zu erhalten. Kolleginnen und Kollegen, unterstützt die Werbung durch Berücksichtigung der Firmen, die im Schulblatt inserieren, und nehmt bei den Einkäufen Bezug auf das Schulblatt. Der Inseratenteil bedeutet für uns eine willkommene Einnahme an die hohen Druckkosten. — In der heutigen Nummer ist zum erstenmal auch ein Inserat eines welschen Knabeninstituts (Ecole Duployé, Grandson). Unsere Erkundigungen ergaben, daß es sich um eine empfehlenswerte Schule handelt.

Wir möchten bekanntgeben, daß wir von der reichhaltigen *Heimatschutz-Nummer* eine erhöhte Auflage drucken ließen. Sie kann, solange Vorrat, bei unserem Kassier bezogen werden.

4 Mitglieder haben den letztjährigen *Jahresbeitrag* noch nicht bezahlt. Der Vorstand wird in seiner nächsten Sitzung zur Veröffentlichung der Namen im Schulblatt Stellung nehmen. d.

## Die Stellenvermittlung des BLV

ersucht Kolleginnen und Kollegen, die auf den kommenden Sommer Beschäftigung suchen, sich umgehend beim Stellenvermittler (P. Bergamin, Lehrer, Valbella, Tel. Nr. 4 23 55 oder 4 22 34) zu melden, wo auch das Anmeldeformular bezogen werden kann. Es liegen schon Stellenangebote vor, so z. B. für sprachkundige Kolleginnen oder Kollegen in Reiseunternehmen, ferner Saisonstellen in Hotels, die Sommerbeschäftigung auch für die nächsten Jahre gewährleisten.

Die Vermittlung erfolgt nur für schriftlich angemeldete Kollegen.

P. Bergamin.

## Kleine Schulstatistik 1952/53

Über die Zahl der Lehrerstellen an den öffentlichen Volksschulen des Kantons Graubünden orientiert vielleicht am besten folgende kleine Zusammenstellung:

Total aktive Lehrer am 1. Januar 1952 . . . . .	762
+ auf Herbst 1952 neugeschaffene Stellen (Chur-Stadt 5, je eine in Avers-Cröt, Flims, Haldenstein, Klosters-Platz, Rhäzüns, Cazis, Siat, Ardez und S. Maria i. C.) . . . . .	14
	776
— eingegangene Stellen (Arosa-Heilstätte, Lohn, Buseno-Giova und S. Domenica) . . . . .	4
Aktive Lehrer auf 1. Januar 1953 . . . . .	772
Davon nicht in der Versicherungskasse . . . . .	7
Aktive Lehrer mit Prämienbeitrag des Kantons somit . . . . .	765

Im ganzen schieden auf Beginn des laufenden Schulwinters 54 Lehrkräfte vorübergehend oder endgültig aus dem bündnerischen Schuldienst aus. Davon sind 3 im Amte gestorben, 8 wurden Rentner, ein gutes Dutzend widmet sich der weiteren Ausbildung, und von den übrigen haben nach den Meldungen, die der Versicherungskasse zugekommen sind, nicht weniger als 17 Stellen in anderen Kantonen angenommen.

Neu in die Kasse eingetreten sind 51 junge Kolleginnen und Kollegen, einer wurde nachträglich noch für 1951/52 aufgenommen, und weitere 14 halten nach einem Unterbruch erstmals wieder Schule, darunter einer, der letztes Jahr schon Rentner war.

Die ältesten unserer Rentner sind gegenwärtig die Kollegen Peter Bernhard, Igis, und Michael Zinsli, Malans, die beide im Jahre 1867 geboren wurden; die älteste Rentnerin ist Frau Margrith Steinrissler, geb. 1862, in Ilanz. Die Senioren der aktiven Lehrerschaft sind die beiden im Jahre 1886 geborenen Kollegen J. A. Ruinatscha im entlegenen Müstair und Anton Komminoth in Chur. Am meisten Schuljahre im Kanton, nämlich 48, zählt aber Lehrer Georg Gartmann, Sils i. E., geb. 1887.

In einer der nächsten Nummern des Schulblattes sollen dann wie üblich der Etat der Versicherungskasse und ihre Jahresrechnung veröffentlicht werden. Für heute sei auch an dieser Stelle noch ehrend unserer Dahingegangenen und in Dankbarkeit ihrer Lebensarbeit gedacht:

*Aktive Lehrer:*

1. Cortes P. Hermann, S-chanf geb. 1893
2. Florin Domeni, Valchava » 1898
3. Nicca Casper, Tschappina » 1896

*Rentner:*

1. Flütsch Peter, Chur geb. 1884
2. Giudicetti Massimo, Roveredo » 1880
3. Locher Karl, Domat/Ems » 1865
4. Mauri Carmela, San Vittore » 1874
5. Patt Luzius, Castiel » 1874
6. Raveglia Theodoro, Roveredo » 1883
7. Salis Giovanni, Castasegna » 1867

Und endlich möchten wir es nicht unterlassen, der großen Lehrgemeinde die 51 jungen Kolleginnen und Kollegen vorzustellen, die diesen Winter zum ersten Male in einer bündnerischen Schulstube amtieren:

- |                                   |  |
|-----------------------------------|--|
| 1. Balzer Rätia, Rongellen        | 27. Hermann Leonh., Küblis             |
| 2. Barandun Leo, Filisur          | 28. Hersberger Annarose, Furna         |
| 3. Barth Jovita, Obervaz          | 29. Hilty Burkhard, Scheid             |
| 4. Bianchi Olga, Serneus          | 30. Hitz Annalies, Avers-Cröt          |
| 5. Bundi Martin, Präz             | 31. Huonder Alexi, Mulegns             |
| 6. Cadonau Andreas, Pitasch       | 32. Jäger Leo, Andeer                  |
| 7. Caduff Arthur, Trimmis         | 33. Jenny Brigitte, Saas               |
| 8. Caflisch Linda, Passugg        | 34. Jochberg Nikolaus, Obervaz         |
| 9. Candinas Theodosi, Filisur     | 35. Joos Margrith, Pagig               |
| 10. Cantieni Otto, Ardez          | 36. Juon Helmut, Flerden               |
| 11. Conzett Edwin, Luzein         | 37. Keller Ida, Mutten                 |
| 12. Davatz Reto, Maienfeld        | 38. Knupfer Otto, Davos-Sertig         |
| 13. Derungs Gion Gius., Cazis     | 39. Meuli Jakob, Felsberg              |
| 14. Dietrich Heinrich, Bonaduz    | 40. Pacciarelli Wilma, S. Maria i. C.  |
| 15. Disam Rosmarie, Valzeina      | 41. Quinter Fridolin, Bonaduz          |
| 16. Dönz Hans, Splügen            | 42. Rostetter Donata, Safien-Thalkirch |
| 17. Dosch Caspar, Tinizong        | 43. Saluz Jachen, St. Antönien         |
| 18. Farrèr Jak. Fr., Tiefenkastel | 44. Simeon Mario, Schmitten            |
| 19. Fumagalli Carla, Braggio      | 45. Soler Andreas, Rona                |
| 20. Gadiant Ursula, Präz          | 46. Schäfer Silvia, Andeer             |
| 21. Giovanoli Emma, Pardisla      | 47. Steinrisser Anita, Bergün-Preda    |
| 22. Gnägi Rolf, Maienfeld         | 48. Stuppan Lüzzi, Valchava            |
| 23. Gruber Chr., Klosters-Monbiel | 49. Thom Balthasar, Versam             |
| 24. Hartmann Reto, Jenins         | 50. Vollenweider Walter, Sils i. D.    |
| 25. Heini Robert, Rhäzüns         | 51. Zanetti Marcello, St. Antönien     |
| 26. Heldstab Hans, Pany           |  |

M. Schmid, Lehrer.

Frühlingskurse des „Pro Juventute“-Freizeitdienstes

vom 6.—12. April 1953 in Gwatt am Thunersee

**Wir spielen Kasperli-Theater im Kindergarten und in der Schule, zu Hause und im Heim.** In Verbindung mit dem Schweizerischen Arbeitskreis für Puppenspiel ladet der Freizeitdienst der Pro Juventute euch zu seinem Puppenspielkurs ein. Kindergärtnerinnen, Lehrer und Lehrerinnen und alle Freunde Kasperlis sind recht herzlich zu diesem Kurs eingeladen. Wie im letzten Jahr auf dem Herzberg, so wird auch hier wiederum H. M. Denneborg die Leitung übernehmen. In zwei Arbeitsgruppen wird er mit euch die selbsterarbeiteten kleinen Komödianten zum Leben erwecken. Und auch alles andere, was dazu gehört, soll in den wenigen Tagen erarbeitet werden. Wie man mit einfachen Mitteln eine Bühne baut, wie man Köpfe aus Holz oder Pappmaché formt, wie man Bühnenbilder herstellt, wie eine Bühnenbeleuchtung einge-